

Deine Mutter, dein Vater, keine Wahl

Vom ortlosen Platz meines Ursprungs, zwischen Millionen, gewinne ich den Körper. Ich kann mich nicht erinnern, an diesem Wettbewerb teilgenommen zu haben.

Sehe mich um und erblicke Menschen, die erschöpft aber glücklich sind, und alle schauen sie mich an. Ich kann mich nicht erinnern, dass ich eine Wahl gehabt hätte.

Vater versteht mich selten, meine grosse Schwester verteidigt mich gegen Idioten in der Schule, Mutter kocht immer so gesund und einen Bruder gibt es nicht, das ist meine Familie.

Wie wäre es, wenn wir uns unsere Familie selber aussuchen könnten?

Ein experimentelles Theaterstück mit: Alessandro Bertone, Lorena Bertone, Benjamin Heller, Elina Herrendorf und Lea Strahm

Regie: Melvin Hasler

Sa, 25.8. um 20.30 Uhr
So, 26.8. um 20.30 Uhr im UG Safe, Basel
(unternehmen mitte, Gerbergasse 30, 4001 Basel)

Do, 4.10. um 20.00 Uhr
Fr, 5.10. um 20.00 Uhr
Sa, 6.10. um 20.00 Uhr im Theater Remise, Bern
(Laupenstrasse 51, 3008 Bern)

Tickets: Reservation unter info@zuvielcourage.ch oder Abendkasse
Preise: CHF 15 / 20 / 25 (ermässigt / normal / soli)

Infos: Facebook – Zuvielcourage; www.zuvielcourage.ch



*Deine Mutter, dein Vater,
keine Wahl*

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm, rollen kann er bis zum nächsten Baum